

Therapieziele in der Logopädie

Unser Alltag ohne Kommunikation ist unvorstellbar. Wir berichten, fragen, bitten, zeigen. Wir hören zu, überlegen, verstehen oder hinterfragen. Wir lesen Zeitung, tippen kurze und lange Texte auf Tastaturen – dies alles ganz selbstverständlich und teilweise beiläufig. Kinder, die die logopädische Therapie besuchen, sind in ihrer Fähigkeit eingeschränkt, sich verständlich mitzuteilen. Einige Kinder verstehen nicht oder unvollständig, was andere sagen. **Das übergeordnete Ziel in der logopädischen Therapie ist daher immer eine gelingende Kommunikation.**

Therapieziele leiten sich aus einer sorgfältigen Diagnostik ab. Die Logopädin beobachtet das Kind in verschiedenen Spiel- und Sprechsituationen und führt geeignete Testverfahren durch. Die Eltern berichten von ihren Beobachtungen und Erfahrungen im Alltag. Bei Therapiebedarf werden die Ziele gemeinsam festgelegt und sie sind für alle, je nach Alter auch für das Kind, transparent und nachvollziehbar. Im Einverständnis der Eltern werden bei Schulkindern die Lehrpersonen miteinbezogen. Damit sind alle Alltagsbereiche des Kindes berücksichtigt.

Die Wege sind individuell. Die Therapie orientiert sich eng an den nächsten Entwicklungsschritten des einzelnen Kindes. Der Blick auf die Altersnorm spielt dabei eine untergeordnete Rolle. Wir spielen, basteln, malen, bauen, üben. Wir probieren aus, wagen, warten gegebenenfalls zu. Die Stärken und Interessen des Kindes sind dabei der Ausgangspunkt. Sie sind das ideale Sprungbrett, um Neues auszuprobieren. Therapie soll Spass machen! Mit Freude im Herzen sind die gesetzten Ziele schneller in Griffnähe.

Therapieziele dürfen angepasst werden. Die Entwicklung verläuft nicht immer geradlinig. Manchmal reicht ein kleiner Hinweis, eine kurze Phase der Zusammenarbeit. Manchmal sind Geduld und Ausdauer gefragt. Eine kleinschrittige Begleitung mit neuen Zielsetzungen wird notwendig.

Die Pause hat es in sich. Ist ein Etappenziel erreicht, wird eine drei- bis sechsmonatige Therapiepause eingelegt. Sie signalisiert dem Kind: Du hast einen wichtigen Schritt geschafft! Eine Pause bietet die Möglichkeit, das Gelernte im Alltag anzuwenden und zu festigen und anschliessend mit neuem Schwung in eine nächste Therapiephase einzusteigen. Vorschulkinder besuchen die Therapie in der Regel für drei Monate. Danach schliesst sich eine dreimonatige Pause an.

Therapie will Entwicklungsschritte anstossen. Die Aufgabe der Logopädin ist es herauszufinden, was das Kind braucht, damit es den weiteren Spracherwerb eigenaktiv meistert. Sie unterstützt das Kind dabei, sich spracherwerbsförderliche Strategien anzueignen (z.B. Nachfragen), grammatikalische Strukturen zu entdecken und anzuwenden oder Wörter und Sätze verständlicher auszusprechen. Die Therapie erhebt nicht den Anspruch, das Kind zu begleiten, bis seine Sprache unauffällig oder perfekt ist. Sobald das Rad rollt und der Leidensdruck des Kindes und der Eltern abnimmt, wird die Therapie überflüssig.

Manchmal klappt im Therapiezimmer, was im Alltag noch nicht gelingt. Einerseits kann es sinnvoll sein, das neu Erlernte im Rahmen der Therapie weiter zu festigen. Andererseits ist das Umfeld gefordert, im Alltag für das Kind günstige Bedingungen zu schaffen, damit es diesen Schritt des Transfers schafft. Gemeinsam suchen wir nach passenden Wegen.

Das Kind stärken. Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen sind im Alltag vor Herausforderungen gestellt, die verunsichern und entmutigen können. In der Therapie greifen wir Ideen und Vorschläge der Kinder auf und würdigen auch kleine sprachliche

Fortschritte. Unser Ziel ist es, einer allfälligen Rückzugstendenz oder sozial-emotionalen Schwierigkeiten entgegenzuwirken.

Ein Ende ist immer auch ein Anfang. Sind die gesetzten Ziele erreicht, wird die Therapie beendet. Eine Therapie beenden bedeutet auch, Vertrauen in die Fähigkeiten des Kindes zu haben. Ein Stück Mut gehört bisweilen dazu.

Bei Bedarf ist eine Wiederaufnahme der Therapie selbstverständlich möglich – unsere Türen stehen auch offen für Beratungen.

Daniela Vonmoos, Logopädin